

Stadtarchiv Ditzingen

Jahresbericht 2018

Tätigkeitsbericht 2018

Der nachfolgende Bericht umfasst den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018.

1. Allgemeines/Tätigkeitsschwerpunkte

Nachdem das Jahr 2017 weitgehend im Zeichen des Umzugs von Büro und Magazin und der Neu-einrichtung des Stadtarchivs stand, konnte 2018 die Aufarbeitung von Verzeichnungsrückständen aufgenommen bzw. fortgesetzt werden. Im Hinblick auf das bevorstehende Jubiläumsjahr lag der Schwerpunkt auf der Aktenüberlieferung des OT Hirschlanden.

2. Personal

Das Stadtarchiv verfügt über 1,0 Stellen für den gehobenen Archivdienst. Zusätzlich wird die Führung der Stadtchronik (und damit die Erschließung der Pressesammlung) durch Frau Sabine Peccoroni-Schmidt als Mitarbeiterin des Stadtmuseums für das Archiv übernommen.

Als freier Mitarbeiter transskribiert Herr Werner Schmidt die Gerichtsprotokolle des 18. und 19. Jahrhunderts. Sie sollen später veröffentlicht bzw. online zugänglich gemacht werden.

Praktikanten wurden in diesem Jahr im Stadtarchiv nicht eingesetzt.

3. Raumsituation und Ausstattung, Bestandserhaltung

3.1. Büro und Arbeitsplätze

Für den einzigen ständigen Mitarbeiter und die Benutzung steht das Büro in der Ditzinger Straße 41 zur Verfügung. In den Büroräumen des Stadtmuseums Am Laien 4 verbleibt weiterhin ein Arbeitsplatz für Arbeiten mit den gemeinsam mit dem Museum genutzten Beständen (Handbibliothek, Kapselschriften sowie b. a. w. Teile der Fotosammlung).

3.2. Magazin

Die Magazinflächen in Hirschlanden sind zu etwa 80 % belegt.

Im Büro am Laien befinden sich noch Teile der Fotosammlung. Das frühere Magazin im Keller Am Laien 4 konnte aus Zeit- und Kapazitätsgründen noch nicht vollständig geräumt werden. Die Bestände werden aber sukzessive nach Hirschlanden verlagert. Ebenso wurden Restbestände

aus dem früheren Historischen Archiv in Rathaus nach Hirschlanden überführt und die freigewordene Regalfläche der Personalregistratur zugewiesen.

3.3. Ausstattung

Die technische Ausstattung wurde 2018 um eine Fotoausrüstung ergänzt, deren Anschaffung insbesondere für die baugeschichtliche Dokumentation dringend erwünscht war. Nicht zufriedenstellend ist die Kopier- und Scaneinrichtung. Fotokopien sind nur am Standort Am Laien möglich und machen zusätzliche Fahrten nötig. Zum Scannen steht in Hirschlanden lediglich ein A 4-Flachbildscanner zur Verfügung. Die Beschaffung eines Archivscanners wäre wünschenswert.

3.4. Bestandserhaltung

Die Entmetallisierung und Umbettung der Altbestände in alterungsbeständige, säurefreie/basisch gepufferte sowie ligninfreie Mappen (Innenverpackung) nach DIN ISO 16245, Typ A, und Archivkartons (DIN ISO 16245, Typ B) wurde fortgesetzt.

Teile der Fotosammlung, die bisher in nicht für Fotomaterialien geeigneten Hängeregistermappen aufbewahrt wurden, wurden in PAT-getestete Mappen umgepackt. Für die Lagerung wurden geeignete Frontklappenboxen beschafft.

4. Zugang von Archivalien

Im Laufe des Jahres konnten die Archivbestände durch Aussonderung aus der Verwaltung und Abgaben von Dritten erweitert werden. Übernommen wurden ergänzend zu den laufenden Aussonderungen aus der Registratur u. a.

- Die Altregistratur der Verwaltungsstelle Hirschlanden (Reg. 10/4-2),
- Plakate aus verschiedenen städtischen Einrichtungen (u. a. Stadtjugendpflege, Kulturamt) zur Ergänzung der Plakatsammlung,
- Klassentagebücher und Schülerzeitungen der Theodor-Heuglin-Schule,
- ein größerer Fotobestand von Frau Ursula Schlechtweg (Schöckingen),
- eine kleinere Sammlung von Bibeln-, Predigt- und Andachtsbüchern aus Ditzinger Familien (Schenkung Fr. Michael).

Der gemeinsame Bibliotheksbestand von Archiv und Museum wird laufend um Fachliteratur ergänzt.

Mit Schreiben vom 12.12.2018 erteilte das Landesarchiv die Genehmigung zur Übernahme von Schriftgut aus den Ditzinger Schulen. Die Schulen wurden über den Sachverhalt informiert. Mit der Leitung des Gymnasiums und der Realschule fanden bereits Gespräche über die künftige Übernahme von schulischem Schriftgut statt.

4.1. Fotodokumentation

Im Kontext eines sich permanent verändernden Stadtbilds sieht das Stadtarchiv auch die Bilddokumentation als Aufgabe.

Zur Erweiterung der Fotosammlung wurde im vergangenen Jahr eine Reihe von Aufnahmen neu angefertigt.

5. Erschließung

Neu verzeichnet wurden im Berichtsjahr die Bestände A Hi 3 (Akten Hirschlanden, Lfz. 1770-1974, 14 lfd. Meter); A Hi 5 (Personalakten Hirschlanden, Lfz. 1902-1970, 0,6 lfd. Meter) [neu, die bisherige Sign. A Hi 5: Volksschule Hirschlanden, jetzt unter A Hi 6]; N 5 (Darlehenskassenverein Hirschlanden eGmbH, Lfz. 1922-1930, 0,4 lfd. Meter); N 6 (Trägerverein „Jugendtreff Glemsaue“ e. V., Lfz. 1973-1985, 0,3 lfd. Meter); N 7 (Kommunales Kino e. V., Lfz. 1988-2001, 0,1 lfd. Meter).

Aus den Akten des Darlehnskassenvereins Hirschlanden, eines Vorläuferinstituts der Volksbank Ludwigsburg, die zusammen mit den Unterlagen des Bürgermeisteramts überliefert worden waren (der Hirschlander Bürgermeister Emil Koch war auch Rechner des Darlehnskassenvereins), wurde unter Zugrundelegung des Provenienzprinzips ein eigener Bestand gebildet.

Das Schriftgut des Trägervereins „Jugendtreff Glemsaue e. V.“ und des Vereins „Kommunales Kino e. V.“, an denen die Stadt Ditzingen beteiligt war, war schon früher ins Stadtarchiv gelangt, bislang aber nicht archivisch bearbeitet worden.

Ein Teil der Bestände ist über das Portal *findbuch.net* auch online recherchierbar (<http://www.stadtarchiv-ditzingen.findbuch.net/>).

6. Benutzung

Im Berichtszeitraum von Januar 2018 bis Dezember 2018 waren 68 Benutzungen (Beantwortung von Anfragen, Benutzung vor Ort) zu verzeichnen, davon 24 amtlich, 5 wissenschaftlich, 16 heimatkundlich, 11 familiengeschichtlich, 12 mit sonstigem Interesse. In 13 Fällen erfolgte die Benutzung vor Ort. Bei den Anfragen aus der

eigenen Verwaltung wurden nur diejenigen berücksichtigt, die mit einem tatsächlichen Rechercheaufwand verbunden waren.

7. Historische Bildungsarbeit, Vermittlung von Ortsgeschichte

7.1. Vorträge und Führungen

Am 09.06.2018 ermöglichten Stadtmuseum und Stadtarchiv eine Besichtigung des Museumsdepots und Archivmagazins („Hinter den Kulissen“). Etwa 40 Interessenten fanden sich in Hirschlanden ein.

Am „Tag des offenen Denkmals“ beteiligte sich das Stadtarchiv mit einer Führung über den Ditzinger Friedhof und durch die Speyrer Kirche. Die Veranstaltung war eine Kooperation mit dem Projekt „Ewig Anders“ im Rahmen des Produktionskunstfestivals „Drehmoment“ der Kulturregion Stuttgart (ca. 45 Teilnehmer an der Führung).

Anlässlich des Jubiläums der Eröffnung der Bahnstrecke Zuffenhausen – Ditzingen fand am 10.10.2018 im Bürgersaal des Rathauses der Vortrag „150 Jahre Bahnhof Ditzingen, 40 Jahre S-Bahn“ statt. (ca. 80 Zuhörer).

Für den Ev. Frauenverein Heimerdingen wurde am 12.11.2018 eine Führung durch die Speyrer Kirche und die Konstanzer Kirche organisiert.

7.2. Veröffentlichungen

Im Berichtszeitraum erschienen nur kleinere stadtgeschichtliche Beiträge in unserem Archivblog, darunter ein Artikel zum 100. Geburtstag des Ditzinger Unternehmers Kurt-Erich Hinz (Vereinigte Ziegel- und Stahltonwerke): <https://ditzingen.hypothesen.org/396>

7.3. Online-Medien

Seit April 2017 verfügt das Stadtarchiv über einen eigenen Blog (<https://ditzingen.hypothesen.org/>). Er dient zur Veröffentlichung von Beiträgen aus der Arbeit des Archivs und (kürzeren) stadtgeschichtlichen Beiträgen.

Das Stadtarchiv verfügt ferner über einen verifizierten Wikipedia-Account. Er dient a) der historischen Bildungsarbeit und der Vermittlung von Stadtgeschichte in einem weit verbreiteten und genutzten Medium mit niedrigschwelligem Zugang, b) der Verknüpfung von archivischen Findmitteln mit den zugehörigen Artikeln und somit der archivischen Öffentlichkeitsarbeit. Neben der Verbesserung der Ortsartikel zu Ditzingen, Heimerdingen, Hirschlanden und Schöckin-

gen entstanden mehrere Artikel zu Kulturdenkmälern und anderen relevanten Bauwerken, zur Topographie des Stadtgebiets, Industrie und Wirtschaft, Personen und Vereinen neu.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Das *Strohgäu-Wochenblatt* brachte am 02.05.2018 unter dem Titel „Stadtgeschichte per Facebook & Co.“ einen ausführlichen Artikel über die Social-Media-Aktivitäten des Archivs.

Die *Ludwigsburger Kreiszeitung* berichtete über den Vortrag zum Bahnhofsjubiläum.

Am 23.01.2018 nahm das Stadtarchiv an der Pressekonferenz anlässlich des bevorstehenden Stadtjubiläums teil.

7.1. Social Media

Die seit April 2017 bestehende Facebook-Seite des Stadtarchivs (<https://www.facebook.com/Stadtarchiv.Ditzingen/>) wurde weiter bespielt. Sie hat (Stand 31.12.2018) 221 Abonnenten. Intensiver wurde die Präsenz auf Instagram genutzt (<https://www.instagram.com/stadtarchivditzingen/>, seit 28.06.2017 online).

9. Registratur/Records Management

Das Stadtarchiv hat auch die Aufsicht über die vorarchivische Schriftgutverwaltung und betreut die Akten der allgemeinen Verwaltung im Rathaus (ohne Stadtbauamt und Stadtkasse).

Durch kontinuierliche Aussonderung aus der Registratur konnte die Raumsituation merklich entspannt werden. Zudem wurden die Akten der Abt. 30-2 (Baurecht) und 21-3 (Techn. Gebäudemangement) in das frühere Historische Archiv (jetzt Registratur II) umgelagert. Hier wurde auch zusätzlicher Platz für die Personalregistratur geschaffen und die dafür vorgesehenen Rollregaleinheiten datenschutzkonform gesichert.

10. Projekte (auch in Planung bzw. Vorbereitung)

Im Kooperation mit dem Jugendhaus und dem Gymnasium in der Glemsau begann 2018 ein Projekt zur Aufarbeitung der nationalsozialistischen Krankenmorde („Aktion T 4“) in Ditzingen. Hierzu fanden mehrere Vorbesprechungen statt. Ziel ist es, Opferbiographien für die aus Ditzingen und seinen Ortsteilen stammenden Opfer zu erarbeiten und in geeigneter Form zu publizieren sowie in Abstimmung mit Verwaltung und Ge-

meinderat eine Form der Sichtbarmachung im öffentlichen Raum und des öffentlichen Gedenkens zu finden.

In Vorbereitung ist die Herausgabe einer Festschrift aus Anlass des 1250jährigen Gemeindejubiläums in Ditzingen und Hirschlanden 2019 (geplanter Erscheinungstermin: 05.09.2019).

11. Sonstige fachbezogene Tätigkeiten

Das Stadtarchiv war bei folgenden Tagungen, Konferenzen und Arbeitskreisen vertreten:

- Sitzung des Arbeitskreises „Offene Archive“ des Verbands Deutscher Archivarinnen und Archivare am 15.02.2018 im Bundesarchiv Koblenz,
- Jahrestagung und Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte am 15.03.2018 bei der Fa. TRUMPF in Ditzingen,
- Jahrestagung der Kommunalarchivare beim Städtetag Baden-Württemberg (11.04.2018 in Stuttgart),
- Sitzung der Stadt- und Gemeindearchivare im Landkreis Ludwigsburg am 13.11.2018 im Stadtarchiv Bietigheim-Bissingen.